

## **N. N., : Pha ë ton (1885)**

- 1     Deinen Sonnenwagen, ich will ihn lenken!
- 2     Her mit den Zügeln, vorwärts in die Gestirne!
- 3     Mag ich verrücken auch droben die ewige Ordnung,
- 4     Frech sie störend.
- 5     Warum ruht deiner heiligen Strahlen Abglanz,
- 6     Goldumlockter Erzeuger, auf meiner Stirne?
- 7     Mag mich höhnen die Welt — ich fühle die Gluthen
- 8     Olympischen Geistes!
- 9     Falls ich nicht stürze sogleich beim kühnen Beginnen,
- 10    Bleibe mir als Beweis des Sonnenfluges
- 11    Statt blonder Locken, zu Aschenflocken versenget
- 12    Ein grauer Scheitel!
- 13    Stürze denn, unseliger Pha
- 14    Phöbus herrscht in ewig heiterem Gleichmaß.
- 15    Pha
- 16    Wird nur die Echo.

(Textopus: Pha ë ton. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21669>)